

KURZMELDUNGEN

→ Das Insektizid Mospilan SG von **Stähler**, Stade, hat eine Genehmigung für die Anwendung in Endivien bekommen. Wie Stähler erklärt, kann das Produkt im Freiland sowie im Gewächshaus gegen Blattläuse und die Weiße Fliege eingesetzt werden, sobald sich ein Befall durch diese Schädlinge zeigt.

 www.staehler.com

→ Der Düngemittelproduzent **K+S**, Kasel, wird ab dem 22. September dem Deutschen Aktienindex (DAX) angehören. Wie der Konzern bekannt gibt, gehört er als erster Rohstoffwert Deutschlands zu dem Kreis der 30 größten börsennotierten Unternehmen in der Bundesrepublik. K+S zählt nach eigenen Angaben zu den weltweit bedeutendsten Anbietern von Düngemitteln und Salz.

 www.k-plus-s.com

→ Phoma- und Rapsdflorbefall im Raps können erkannt werden mit einem kostenlosen Phoma- und Schädlingsprognoseprogramm. Es ist vom **Rapool**-Züchterraum, Isernhagen, und dem Softwareentwickler **proPlant**, Münster, konzipiert worden. Das Modul ist im Internet freigeschaltet.

 www.rapool.de

→ Der US-amerikanische Landtechnikhersteller **John Deere** will im pfälzischen Kaiserslautern ein europäisches Technologie- und Innovationszentrum (ETIC) einrichten. An dem Standort direkt am Autobahnkreuz von A6 und A63 soll bis 2010 auf einer Fläche von 11 000 Quadratmetern ein Gebäude entstehen, in dem 200 Mitarbeiter Platz finden. Diese sollen nach Konzernangaben innovative Lösungen für die Präzisionslandwirtschaft entwickeln.

 www.deere.com

→ Der Mindestabstand von 20 Metern zu Oberflächengewässern bei der Anwendung des Herbizids Bacara von **Bayer CropScience**, Monheim, ist in Wintergerste, -roggen, und -weizen sowie bei Triticale aufgehoben worden. Wie das Unternehmen mitteilt, wurde der Abstand bei Einsatz einer Düsenteknik mit 50 oder 75 Prozent Driftreduktion auf fünf Meter verringert. Bei 90 Prozent Driftreduktion richtet sich der Abstand nach den Länderbestimmungen. Der Mindestabstand bei Flächen, die an Oberflächengewässern grenzen und eine Hangneigung von mehr als zwei Prozent aufweisen, ist von 20 auf 10 Meter halbiert worden.

 www.bayercropscience.de

Gaswärmetechnik für die Tierzucht

Der Außenwandkonvektor Geoss der Westfalen AG, Münster, ist für die Anforderungen der Geflügelzucht ausgelegt. Der im Leistungsbereich von 15 bis 85 Kilowatt modulierende Warmlufterzeuger erzeugt eine Luftleistung von 2 200 Kubikmeter pro Stunde. Er wird an der Stallaußenwand montiert und kann ohne Düsenwechsel wahlweise mit Flüssig- oder Erdgas betrieben werden. Die erzeugte Warmluft wird durch eine Wanddurchführung in den Stall transportiert. Durch eine zweite Wanddurchführung kann vorgewärmte Stallluft angesaugt werden. Westfalen AG, 48155 Münster, Telefon 02 51 / 69 50, www.westfalen-ag.de



Außenwandkonvektor Geoss. Werkfoto

Aufatmen und weiter wachsen



Agrosol. Werkfoto

Der biologische Blattdünger Agrosol der österreichischen Agrosolution GmbH hilft der Pflanze beim Atmen. Denn er unterstützt sie bei der Freisetzung von Kohlendioxid in ihrem Inneren. Das gesättigte Kohlendioxidmilieu sorgt wiederum dafür, dass die Blattoberflächen geschlossen werden, wodurch ein großer Teil der Verdunstung vermieden wird. Gleichzeitig wird die Photosyntheseleistung um 30 Prozent gesteigert. Agrosol ist ein feinstaubtes, aus natürlichen Vorkommen gewonnenes Mineralienmehl, das unter anderem Silicium-, Eisen- und Magnesiumoxid enthält. Das Produkt wird mit Wasser vermischt und auf die Blätter der Kulturen gesprüht. Die Blätter sollten nur fein benetzt werden, sodass die Flüssigkeit nicht abtropft. Agrosolution GmbH, A-4202 Kirchschlag bei Linz, Telefon 0043 / 676 / 88 68 06 21, www.agrosolution.eu

Wenn der natürliche Regen fehlt

Die Trommelregner Prorain F 30 und F 40 des österreichischen Herstellers Bauer schaffen Beregnungstreifen mit einer Länge von 420 bis 590 Metern. Das Wasser wird bis zu 90 Meter breit verteilt. Das dazugehörige Radstativ lässt Spurbreiten von 1,5 bis 2 Metern zu. Die in je drei Varianten erhältlichen Trommelregner verfügen über einen Pendelausgleich, ein Vierganggetriebe und eine elektronisch gesteuerte Turbine. Die Gerätestützen sind hydraulisch ausfahrbar. Zum Schwenken der Rohrhaspel stehen mechanische und hydraulische Hilfen bereit. Röhren- und Pumpenwerk Bauer Gesellschaft m.b.H., A-8570 Voitsberg, Telefon 0043 / 31 42 / 2000, www.bauer-at.com



Trommelregner F40. Werkfoto

Gärstoffe aufbereiten und die Abwärme nutzen



Ceres Sepatherm. Werkfoto

Das Gärresteaufbereitungssystem Ceres Sepatherm der Hartgen GmbH, Hude, nutzt die Abfallprodukte von Biogasanlagen. Durch die Trennung und Trocknung der Gärreste werden Nährstoffkonzentrate und Stoffe zur Bodenverbesserung erzeugt. Die in der Biogasanlage entstandene Wärmeenergie wird aufgefangen und für den Betrieb des Sepatherms genutzt. Laut Hersteller ist die Anlage wegen ihres geschlossenen Systems wartungsfrei. Alle produktberührenden Teile sind aus Edelstahl gefertigt. Das System kann durch Förderanlagen, Big-Bag-Abfüll- und andere Abpackstationen erweitert werden. Hartgen GmbH Maschinen- und Mühlenbau, 27798 Hude, Telefon 04408 / 7005, www.hartgen-maschinenbau.de